

„Chirurgie, Forensik & Notfallmanagement in der Zahnheilkunde“

Das 51. Wachauer Frühjahrssymposium 2019 der ÖGZMK NÖ mit wie gewohnt hochkarätiger Referentenauswahl.

■ Die Österreichische Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Niederösterreich (ÖGZMK NÖ) veranstaltet auch in diesem Jahr wieder das Wachauer Frühjahrssymposium, heuer bereits zum 51. Mal. Im Steigenberger Hotel and Spa Krems dreht sich unter der Präsidentschaft von Dr. Wolfgang Gruber vom 23. bis zum 25. Mai alles um „Chirurgie, Forensik & Notfallmanagement in der Zahnheilkunde“. Besonders dem letzten Themenbereich wurde breiter Raum gewidmet. Ein Notfall in der eigenen Praxis kann die gewohnten Arbeitsprozesse erschüttern, und so ist es von großem Vorteil, entsprechend vorbereitet zu sein. Im Rahmen des Symposiums werden deshalb die medizinischen, rechtlichen und versicherungstechnischen Aspekte eines Notfalls von namhaften Experten aus unterschiedlichen Branchen beleuchtet. Der gesellschaftliche Erfahrungs- und Meinungsaustausch unter Kollegen ist dem Veranstalter ebenfalls wichtig, weswegen das Rahmenprogramm ideale Gelegenheiten schafft.



Wissenschaftliches Programm

Am Donnerstag startet das wissenschaftliche Programm mit dem Beitrag „Digitale Patientenaufklärung

und Praxisführung“ von Norbert Haimberger (synMedico AT GmbH). Den rechtlichen Aspekt eines Notfalls in der Praxis greifen hieraufhin Prof.

Dr. Helmut Ofner (Wien) in seinem Vortrag „Risiko – wie verhalte ich mich richtig im Haftungsfall“ sowie KR Helmut Mojescick (Wien) mit „Die Lücken in Versicherungsverträgen bei zivil- und strafrechtlichen Prozessen“ auf. Prim. Prof. MR DDr. Hubert Porteder (Wien) informiert schließlich über „Das ärztliche Ge-

gleich 3D sein? Welches Röntgen – wann?“ von Dr. Barbara Kirnbauer (Graz), „Wurzelspitzenresektion – ist sie zeitgemäß?“ von Prof. Dr. Thomas Bernhart (Wien), „Zahnärztliche Chirurgie aus MKG-chirurgischer Sicht“ von Prof. DDr. Franz Watzinger (St. Pölten) sowie „Notfallmanagement in der Zahnheilkunde“, gemeinsam geleitet von Dr. Robert Fritzka, MSc (Gloggnitz) und Dr. Markus Dittrich (Baden).

Am Samstagvormittag können die Teilnehmer noch den beiden Vorträgen „Prothetische Projektplanung beim Bau von kombinierten Prothesen, Implantatprothesen und CAD/CAM-Stegen mit Zubehör“ von Dr. Ferrari Emiliano (Rom) sowie einer offenen Diskussionsrunde zu „Orale Chirurgie & Forensik Früher und Heute“ unter der Moderation von Prof. HR Dr. Robert Fischer lauschen, ehe das Frühjahrssymposium mit einem Würstlbuffet auf der Terrasse des Steigenberger Hotel/Krems ausklingt.

Rahmenprogramm

Mit Flying Dinner und Aperitif heißt die ÖGZMK NÖ die Teilnehmer des 51. Wachauer Frühjahrssymposiums am Donnerstagabend willkommen. Weitere Programmpunkte beinhalten das Backhendlessen im Garten des Restaurants Loibnerhof am Freitagabend sowie das Würstlbuffet

ANZEIGE

Referent | Prof. Dr. Dr. Frank Palm/Konstanz

UPDATE Implantologische Chirurgie

Ein kombinierter Theorie- und Demonstrationskurs

Dieser Kurs wird
unterstützt von:



camlog



Online-Anmeldung
Kursprogramm



www.implantologische-chirurgie.de

Kursinhalte

Theorie

Weichgewebeaugmentation

Schnittführung im ästhetischen Bereich, Bindegewebstransplantation mittels Envelope-Technik | Unterschiedliche Lappentechniken zur Abstützung des periimplantären Gewebes (Rollappen etc.) | Bedeutung der orofazialen Muskulatur in der ästhetischen Zone

Knochenaugmentation

Diagnostische Möglichkeiten von Knochendefekten | Behandlungsalgorithmen zur Rekonstruktion knöcherner Defekte | Indirekter Sinuslift (Summers-Technik) | Externer Sinuslift (Tatum-Technik) | Knochenersatzmaterialien | Membrantechniken | Augmentation mittels J-graft (retromolarer Knochenblock) | Rekonstruktion hochatropher Kiefer mit Beckeninnenschaukelaugmentationen | Erhalt der Strukturen mit der Socket und Rigde Preservation mit neuen chirurgischen Techniken und neuen Materialien

Praxis (Live- bzw. Videodemonstration)

Im Kurs werden die verschiedenen Techniken anhand unterschiedlicher Modelle und am Tierpräparat gezeigt

Mittels eines Sinusliftmodells werden der externe Sinuslift und der indirekte Sinuslift demonstriert | An einem Schädelmodell wird ein retromolarer Knochenblock entnommen, der dann mittels Zugschraubenosteosynthese auf einen präformierten Defekt im Unterkiefer fixiert wird | An einem Tierkiefer wird ein Bindegewebstransplantat gehoben und dann mit Envelope-Technik zur Abstützung des Bindegewebes fixiert | An einem Tierkiefer wird live demonstriert, wie die orofaziale Muskulatur in der ästhetischen Zone präpariert wird

Kursgebühr

Kursgebühr (inkl. Kursvideo als Link) 195,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale* 39,- € zzgl. MwSt.

*Die Tagungspauschale beinhaltet unter anderem die Pausenversorgung, Tagungsgetränke und ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten.

Faxantwort an +49 341 48474-290

Hiermit melde ich folgende Personen zum Seminar **UPDATE** Implantologische Chirurgie verbindlich an:

Konstanz 10. Mai 2019 ☐ **Düsseldorf** 17. Mai 2019 ☐ **Baden-Baden** 06. Dezember 2019 ☐

Titel, Vorname, Name

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG (abrufbar unter www.oemus.com/agb-veranstaltungen) erkenne ich an.

Datum, Unterschrift

E-Mail-Adresse (Bitte angeben! Sie erhalten Rechnung und Zertifikat per E-Mail.)

Titel, Vorname, Name

Stempel

today WID



sprach, die Risikoaufklärung und Hinweise auf Patientenpflichten“, ehe der erste Kongresstag mit der Jahreshauptversammlung der ÖGZMK NÖ schließt.

Der Freitag beginnt mit der Aufklärung über Potenziale und Grenzen von „Blockchain-künstlicher Intelligenz“ von ao Prof. Dr. Wolfgang Schuster (Wien). Weitere Vorträge am Freitag thematisieren „Muss es immer

und den Bieranstich auf der Terrasse des Steigenberger Hotel.

Nähere Auskünfte zu Programm und Anmeldung erhalten Sie im Sekretariat der ÖGZMK NÖ bei Frau Sarah Eder (Tel.: +43 664 4248426) oder per E-Mail an oegzmk@noe.zahnärztekammer.at. ◀



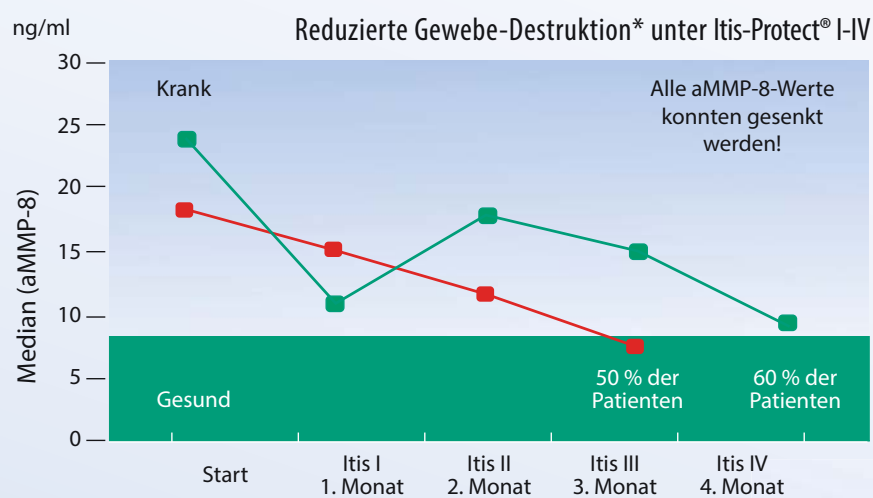
Itis-Protect®

Zum Diätmanagement
bei Parodontitis



Itis-Protect® wirkt – bei beginnender und chronischer Parodontitis

60 % entzündungsfrei in 4 Monaten



- Nach 3 Monaten wurde die Therapie in dieser Gruppe erfolgreich abgeschlossen.
- Nach Itis-Protect® III wurde die Behandlung mit Itis-Protect® IV in der auf 4 Monate angelegten Studie fortgeführt. Die kurzfristige Verschlechterung hängt mit der stark gestörten Darmflora zusammen.

Studien-geprüft!

- ✓ trägt zur Regeneration von Gewebe bei
- ✓ reduziert Parodontitis-bedingten Zahnverlust
- ✓ unterstützt eine gesunde Bakterienflora
- ✓ stabilisiert das Immunsystem



Informationen für Fachkreise

Fax: +49 (0)451 30 41 79, E-Mail: info@hypo-a.de

www.itis-protect.de

**Besuchen Sie uns
in Halle D, Stand H36**

Name / Vorname

Str. / Nr.

PLZ / Ort

Tel. / E-Mail

WID-today 2019

hypo-A Besondere Reinheit in höchster Qualität
hypoallergene Nahrungsergänzung
D-23569 Lübeck, Tel. +49 (0)451 307 21 21, hypo-a.de

shop.hypo-a.de